Nutzerfreundlichkeit/ Barrierefreiheit

* Welche (assistiven) Funktionen sind in den Betriebssystemen bereits integriert (Anpassung der Textgröße, Beschränkung visueller Effekte, Veränderung des Mauszeigers/Touch, Bildschirmlupe, Farbfilter, Kontrastanpassung, Sprachein- und -ausgabe, Audioeinstellungen zur Unterstützung der auditiven Wahrnehmung, Unterstützung für externe Taster/Schalter, Screenreader)?
* Erfüllen die Geräte die Anforderungen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten?
* Welche Anschlussmöglichkeiten bestehen für externe (assisstive) Eingabegeräte (Bluetoothgeräte wie Maus, Kopfhörer, Stifte, UK-Geräte, Spezial-Tastaturen, Talker, Tonübertragungshilfen für Lehrkräfte, Mausersatzgeräte, externe Taster, Noise-Cancelling-Headsets, mobile Touchdisplays, Screenreader-Software.)?
* Gibt es alternative Bedienkonzepte, wie bspw. Wischgesten?

Anwendungen und Ausstattungskomponenten nach pädagogischen Einsatzszenarien (Einsetzbarkeit im Unterricht)

* Setzen die pädagogischen Einsatzszenarien und daraus benötigte Anwendungen ein bestimmtes Betriebssystem bzw. eine bestimmte Geräteklasse voraus?
	+ Wie sollen Materialien (Lernumgebung/Dateiablage) von der Lehrkraft bereitgestellt werden?
	+ Welche medienproduktiven Tools (Audio, Film, Grafik etc.) sollen zum Einsatz kommen?
	+ Welche fachspezifische Software für Förderung soll auf den Endgeräten genutzt werden?
	+ Erfüllen die Geräte die Anforderungen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten (z. B. ASS, sprachliche, körperlich-motorische Entwicklung, Hören und Sehen)?
* Wird ein Stift oder eine Tastatur benötigt?
* Welche Anschlüsse sind für die weiteren benötigten Ausstattungskomponenten notwendig (z. B. assisitive Eingabegeräte)?
* Welches Zubehör ist passend zur Geräteklasse verfügbar?
* Welche Konsequenzen hat es im Classroom Management, wenn die Geräte nicht flach auf dem Tisch liegen, sondern z. B. über eine Tastatur aufgestellt werden können?

Anbindung an bestehende bzw. geplante IT-Infrastruktur:

* Wie kompatibel sind die geplanten Schülergeräte zur vorhandenen oder geplanten IT-Bildungsinfrastruktur (z. B. WLAN, Bildschirmübertragung, assisitive Eingabegeräte)?
* Welche Herausforderungen ergeben sich, wenn Lehrkräfte und Lernende ggf. unterschiedliche Betriebssysteme verwenden?
* Welche Konsequenzen ergeben sich daraus (z. B. für das Einarbeitungskonzept, schulinterne Unterstützungssysteme oder Software-Lizenzen)?

Administration und Wartung der Geräte sowie Einschränkungsmöglichkeiten in der Gerätenutzung

* Ist die geplante Ausstattung in ein MDM integrierbar?
* Welche spezifischen technischen Lösungen zur Einschränkung der Mediennutzung der Lernenden im Unterricht bietet die zur Verfügung stehende MDM-Lösung? (Reizreduzierung, Bildschirmsperre, Sperren von Anwendungen durch die Lehrkraft, Zurücksetzen von Geräten, mehrere Benutzerrollen für die Administration der MDM-Lösung, z. B. unterschiedliche Berechtigungen für Schulaufwandsträger und Systembetreuung?

Akkulaufzeiten, Bildschirmgröße, Lebensdauer

* Welche Endgeräte zeichnen sich durch eine lange Akkulaufzeit und Lebensdauer aus, um möglichst wenig Folgekosten zu verursachen?
* Welche Bildschirmgröße muss mindestens vorhanden sein, um alle notwendigen Anwendungen sinnvoll bedienen zu können?